

## **Pressemitteilung 23. April 2009**

### **Begeistert Werkstatt-Luft geschnuppert**

**Sechs Mädchen und ein Junge haben die Aktion Girls' Day genutzt, um sich beim Lack- und Reparaturzentrum Restemeier zu informieren.**

„Ich habe das Angebot von Restemeier für den Girls' Day im Internet entdeckt, und dachte, ich geh hier mal hin“, erklärt Achtklässlerin Cangül Keskin. „Meine Lehrerin hat mir dann erklärt, wie ich mit dem Bus zur Firma komme.“ Nach der Begrüßung macht Betriebsleiter Manfred Sieker vom Lack- und Reparaturzentrum Restemeier mit den jungen Gästen eine kleine Führung. „Ich war vorher noch nie in einer Werkstatt“, berichtet Siebtklässlerin Sarah Samira Schnippert. „Und wir haben schon viel gezeigt bekommen.“ Der einzige Junge, Sechstklässler Henrik Wieseahn ergänzt: „Eigentlich war das genauso wie ich mir das vorgestellt habe.“ Die Lackiererei fand er besonders gut. Viviane Brink, fünfte Klasse, stimmt ihm zu: „Doch später möchte ich etwas mit Tieren machen, gerne auch was Handwerkliches.“ An einen handwerklichen Beruf hatte Jeanette Wichmann aus der achten Klasse bei ihrer Berufswahl bislang noch gar nicht gedacht. Was ihr bei Restemeier sofort auffiel: „In der Werkstatt sind ja nur Männer, gar keine Frauen.“ Ihre Schulfreundin Tanja Müller erklärt: „Ich fand es bislang gar nicht so langweilig, wie ich gedacht hatte.“ Die Letzte im Bunde, Liane Konkow, ebenfalls achte Klasse, freut sich schon auf den nächsten Programmpunkt: „Ich finde es toll, dass wir

**Carl-Fischer-Straße 2  
49084 Osnabrück  
Telefon 0541 - 911 110  
Fax 0541 - 911 11 19**

## **Pressemitteilung 23. April 2009**

gleich noch etwas selber machen können.“ Als nächstes werden handwerkliches Geschick und Kreativität von den SchülerInnen gefordert: Jeder erhält eine Metallplatte, um den eigenen Namen darauf lackieren zu können. Vorher müssen die jungen HandwerkerInnen die Platte allerdings noch entsprechend abkleben.

„Wir sehen uns ganz klar in der Verantwortung, junge Leute für handwerkliche Berufe zu begeistern. Sie sind unsere Zukunft“, erklärt Restemeier-Geschäftsführer Joachim Bartholomäus. Diesmal waren wir zum ersten Mal beim Girls‘Day mit dabei. Aber wir werden diese Möglichkeit, uns und unsere Ausbildungsberufe vorzustellen, bestimmt wieder nutzen.“

Der Girls‘Day ist jedoch nur eine Aktivität des Lack- und Reparaturzentrums, um potentielle Auszubildende zu werben: „Ich war dieses Jahr schon in der Kloster Oeseder Sophie-Charlotte Hauptschule und in der Wittekind Realschule in Osnabrück. Dort habe ich mit den SchülerInnen über unsere Arbeit sowie die Themen Bewerbung, Ausbildung und Berufsleben gesprochen“, berichtet Bartholomäus. „Das war unheimlich interessant - für beide Seiten. Daher wollen wir künftig in dieser Richtung verstärkt mit Schülern und Schulen zusammenarbeiten. Wir sind gerade dabei mit den oben genannten Schulen ein gemeinsames, regelmäßig stattfindendes Projekt für die achten bis zehnten Klassen zu erarbeiten.“

**Carl-Fischer-Straße 2**  
**49084 Osnabrück**  
**Telefon 0541 - 911 110**  
**Fax 0541 - 911 11 19**

## **Pressemitteilung 23. April 2009**

### **Hintergrundinfo Girls'Day**

Die Hälfte der erwerbstätigen Mädchen und jungen Frauen arbeitet in nur drei Dienstleistungsbranchen: Handel, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Beherbergungs- und Gaststättenwesen. Demgegenüber ist der Anteil der Berufseinsteigerinnen in Handwerk und Technik nach wie vor sehr bescheiden. Immer mehr Unternehmen und Organisationen nutzen ebenso wie das Lack- und Reparaturzentrum Restemeier den Girls'Day, um weibliche Auszubildende für technische Berufe zu gewinnen.

Unterstützt durch ihre Erfahrungen am Girls'Day lassen sich viele junge Frauen durch herkömmliche Vorstellungen und Klischees von Frauen- oder Männerberufen nicht einschränken. Sie verbessern ihre Berufschancen, ziehen technische Bereiche für sich in Betracht und verfolgen engagiert ihr Ziel.

Schulen verbessern durch den Girls'Day ihre Kontakte zu Unternehmen. Sie bauen den Aktionstag als nachhaltiges Element in die naturwissenschaftliche Förderung von Mädchen und Berufsorientierungskonzepte ein.

**Carl-Fischer-Straße 2**  
**49084 Osnabrück**  
**Telefon 0541 - 911 110**  
**Fax 0541 - 911 11 19**

## Pressemitteilung 23. April 2009

### Bildmaterial



Als erstes gibt es für die TeilnehmerInnen des Girls`Days eine Führung durch das Lack- und Reparaturzentrum Restemeier.



Cangül Keskin und Jeanette Wichmann (rechts) gestalten eine Metallplatte mit ihrem Namen.



Diesmal mit dabei: Cangül Keskin, Jeanette Wichmann, Liane Konkow, Sarah Samira Schnippert, Betriebsleiter Manfred Sieker, Tanja Müller, Henrik Wieseahn und Viviane Brink (v. l. n. r.).



Präsentieren ihr Arbeitsergebnis: Henrik Wieseahn, Liane Konkow, Viviane Brink, Jeanette Wichmann, Tanja Müller, Sarah Samira Schnippert und Cangül Keskin (v. l. n. r.).

Carl-Fischer-Straße 2  
 49084 Osnabrück  
 Telefon 0541 - 911 110  
 Fax 0541 - 911 11 19